

Protokoll

2. Treffen AG Beruf & Familie Bündnis für Familie im Landkreis Pfaffenhofen



Besprechungsprotokoll	Protokoll	Nr. 2
	Datum	18.09.2013 14-17.30 Uhr
	Ort	Fa. Cassidian, Manching
	Protokollant/in	Frau Johanna Kirsch, Cassidian

Anwesend	Besl, Richard, MBB Sportgemeinschaft Manching Braun, Waltraud, LifeBasics Burghardt, Miriam, PMS Kinderhaus Christian, Elke, IHK GS IN Oelker Dr., Hans-Christoph, Cassidian Dralle, Hans-Albert, LifeBasics Dürr, Elke, Jugendamt PAF Gaul, Sonja, Cassidian Kirsch, Johanna, Cassidian Kohlhuber, Heinrich, Bundesverein Gastronomie und Genuss Körner, Martina, Caritas Kreitmayr, Johann, Sparkasse Pfaffenhofen Mock, Frauke, Impulse im Wandel Reith, Gabriele, Stadt Vohburg Reuter, Joachim, Unternehmensberatung Reuter&Partner Röhrich, Andreas, Haus der Generationen Hallertau Schlagbauer, Petra, PMS Kinderhaus Schmidt, Silvia, Agentur für Arbeit Starzer, Luitgard, Landratsamt Pfaffenhofen Strobl, Marianne, AG betriebl. Gesundheitsprävention Weigerding, Birgit, AOK Bayern
Abwesend	Böhm, Günther, Agentur für Arbeit Bucklitsch, Jana Schmid Dr., Albert, Landratsamt Pfaffenhofen Enderlein, Sabine, PROP e.V. Fuchs, Detlef, Hipp Haltmair, Fritz, Hallertauer VB Hammam, Christel, Caritas Heckmeier-Walk, Monika, Ilmlauser Hofner, Johannes, Landratsamt Pfaffenhofen Höpflinger Lolita, Seniorenheim Phönix Huber, Bernd, Wirtschaftsbeirat Landkreis Pfaffenhofen Köpf, Corinna, Hipp Kracklauer-Laves, Ingeborg, Agentur für Arbeit Lemke, Barbara, Phoenix Liesaus, Manfred, Kreisjugendpfleger

	Schlagbauer, Susann, PMS Kinderhaus Schmid, Dr. Albert, Landratsamt Pfaffenhofen Schmitz, Tobias Skasa, Alexandra, AWO
--	---

Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Vorstellung Ferienbetreuung der MBB SG Manching 3. Vorstellung „Allianz für Fachkräfte“ 4. Ergebnisse Projektgruppe „Schulungstool Existenzgründer“ 5. Ergebnisse Projektgruppe „Plötzliche Notfälle“ (außerordentliche Ereignisse) 6. Vorstellung „Überblick Kinderbetreuung im Landkreis“ 7. Ergebnisse „Familiäres und berufliches Gesundheitsmanagement“ 8. Sonstiges
---------------------	--

Thema / TOP	Wer?
<p>TOP 1 Begrüßung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Gaul begrüßt die Arbeitsgruppe zum zweiten Treffen und dankt für das Erscheinen. • Frau Gaul stellt Frau Christian (IHK GS Ingolstadt) und Herrn Besl (MBB Manching) vor, die in der Sitzung ihre Projekte vorstellen. • Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen. 	
<p>TOP 2 Vorstellung Ferienbetreuung der MBB SG Manching</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die MBB SG Manching hat in den ersten beiden Augustwochen eine Kinderbetreuung für 6- bis 12-jährige von 7:30 Uhr bis 13 Uhr oder bis 16 Uhr angeboten. • Hr. Besl schildert den Ablauf der Vorbereitung, Durchführung und aufgetretene Probleme. • Das Konzept für die Ferienbetreuung wurde weitestgehend von Schrobenhausen übernommen (Ansprechpartner: Hr. Ponndorf). • Ablauf und Administration der Betreuung laufen über den Verein und auch die Räume werden durch den Verein zur Verfügung gestellt. • Mittags bekommen die Kinder eine warme Mahlzeit. • Das Programm wird von zwei Kindergärtnerinnen entworfen. Die erste Woche stand unter dem Motto Afrika, die zweite beschäftigte sich mit China. • Der Verein rechnet mit 2 Betreuern pro 12 Kinder. Das Personal bestand aus zwei Erzieherinnen, zwei Praktikanten und einem FSJ'ler, die alle eine Aufwandsentschädigung erhielten. • Der Verein ging von 2 €/Stunde an Aufwand aus. Um die entstehenden Kosten zu decken, müssen mindestens 30 Kinder angemeldet sein. • Die Resonanz war durchaus positiv, weshalb die MBB im nächsten Jahr das Angebot gerne auf 3 Wochen oder mehr verlängern möchte. Problem 	

<p>hierbei ist allerdings genügend Personal zu finden. Vorstellbar wäre eine Kooperation mit der ansässigen Landjugend oder anderen Vereinen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Körnern merkt an, dass auch die Caritas eine Ferienbetreuung (z.B. in Baar-Ebenhausen und Reichertshofen) anbietet. Die Kosten für eine Halbtagesbetreuung belaufen sich auf 15 €/Tag, Ganztagesbetreuung auf 20 €/Tag. Eine tageweise Buchung ist möglich. Die beiden Wochen standen unter dem Motto: Reise um die Welt und Indianer. 	
<p>TOP 3 Vorstellung Allianz für Fachkräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Christian, Leiterin der IHK Geschäftsstelle in Ingolstadt, stellt die „Allianz für Fachkräfte“ vor. • Die Präsentation dazu finden Sie im Anhang. 	
<p>TOP 4 Ergebnisse Projektgruppe „Schulungstool Existenzgründer“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Reuter stellt die Beratungsmöglichkeiten für Existenzgründer im Landkreis Pfaffenhofen vor. • Genauerer ist im Anhang zu finden. 	
<p>TOP 5 Ergebnisse Projektgruppe „Plötzliche Notfälle“ (außerordentliche Ereignisse)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Mock stellt Überlegungen zum Thema „Plötzliche Notfälle“ bzw. „Außerordentliche Ereignisse“ vor, d.h. Betreuung von Kindern in Notfällen (z.B. Arbeitstreffen, terminliche Verpflichtungen, kurzfristiger Ausfall der regulären Kinderbetreuung...) • Die Präsentation dazu finden Sie im Anhang. • Ehrenamtliche dürfen jährlich bis zu 2.400 € für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten erhalten, ohne sie versteuern zu müssen. • Frau Körner weist darauf hin, dass es bereits bestehende Organisationen und Initiativen gibt, die sich mit diesem Thema der „plötzlichen Notfälle“ beschäftigen (z.B. Nachbarschaftshilfe, Babysitter-Dienst, Notdienst über Dorfhelferinnen, Hauswirtschaftlicher Fachservice, Familienpaten etc.) • Die Arbeitsgruppe beschließt gemeinsam mit Fr. Dürr (Leiterin der AG Kinderbetreuung, Ganztagesbetreuung, Bildung), dieses Thema an die AG Kinderbetreuung, Ganztagesbetreuung, Bildung zu übergeben. 	
<p>TOP 6 Vorstellung „Überblick Kinderbetreuung im Landkreis“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frau Starzer stellt einen Überblick über die Kinderbetreuungsmöglichkeiten im Landkreis vor. • Die Präsentation dazu finden Sie im Anhang. 	
<p>TOP 7 Ergebnisse „Familiäres und berufliches Gesundheitsmanagement“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hr. Dralle präsentiert einen Einblick über mögliche Tätigkeitsfelder im Bereich „familiäres und berufliches Gesundheitsmanagement“. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Genauere Informationen sind im Anhang zu finden. • Wie bereits in der letzten Sitzung angekündigt, sollte sich hierfür eine eigene Arbeitsgruppe bilden. Wer Interesse an der Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe hat, meldet sich bitte bei Herrn Dralle (dralle@life-basics.de) oder Frau Braun (braun@life-basics.de). 	
<p>TOP 8 Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die anwesenden Arbeitsgruppenmitglieder entscheiden sich dazu innerhalb der AG Beruf & Familie eine Projektgruppe „Ferienbetreuung“ zu gründen. Folgende Mitglieder entscheiden sich für die Mitarbeit in dieser Projektgruppe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Christian, Elke, IHK GS IN ○ Röhrich, Andreas, Haus der Generationen Hallertau ○ Gaul, Sonja, Cassidian ○ Mock, Frauke, Impulse im Wandel ○ Reith, Gabriele, Stadt Vohburg ○ Starzer, Luitgard, Landratsamt PAF ○ Kreitmayr, Johann, Sparkasse PAF ○ PMS Kinderhaus Manching ○ Strobl, Marianne • Die Arbeitsgruppe ist sich einig, den Fokus der Arbeitsgruppe stärker auf Unternehmen zu legen. Folgende Vorschläge für die folgende Arbeit in der Gruppe werden gemacht: <ul style="list-style-type: none"> ○ Leitfaden: Grundinformationen für Unternehmen ○ Reintegration nach der Elternzeit ○ Wiedereingliederung nach „Außerordentlichen Lebenssituationen“ (z.B. Scheidung) ○ Zeit- und Organisationsmanagement <p>⇒ Im Anhang finden Sie eine Liste, in der Sie sich je nach Interessenslage in die einzelnen Projektgruppen eintragen können. Diese senden Sie bitte wieder zurück an berufundfamilie.manching@cassidian.com</p> <p>⇒ In der nächsten Sitzung wird entschieden, welche der vorgeschlagenen Themen bearbeitet werden sollen. Es können auch neue Themen genannt werden. Als Anregung finden Sie eine Auflistung von Tätigkeitsfeldern für familienfreundliche Arbeitgeber im Anhang.</p>	
<p>Nächstes Treffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Treffen der neuen Projektgruppen werden nach Absprache stattfinden. Frau Gaul wird sich um die Organisation kümmern. • Das nächste Arbeitsgruppentreffen findet am Mittwoch, den 13.11.2013 um 9 Uhr Im Hotel Hallertau in Wolnzach statt. 	

Sonja Gaul
 Koordinatorin AG Familienfreundl. Arbeitgeber

Johanna Kirsch
 Protokoll